

„Mittelstand als Stütze der lokalen Wirtschaft“

Landtagsabgeordneter Rolf Müller besucht Schlüchterner Unternehmen DATCOM

Kleine und mittlere Unternehmen sind die wichtigste Stütze der heimischen Wirtschaft. Dies erklärte der Landtagsabgeordnete Dr. Rolf Müller nach einem Informationsbesuch des Schlüchterner Unternehmens DATCOM Telematik GmbH. Gerade in den aktuell ökonomisch unruhigen Zeiten zeigten inhabergeführte Betriebe mehr Verlässlichkeit als große Kapitalgesellschaften.

Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich die DATCOM mit Erfolg auf dem Sektor Funktechnik und Datenkommunikation. Die Geräte, Software und Servicedienstleistungen aus der Bergwinkelstadt sind heute unter anderem beim Geldtransport nicht mehr wegzudenken. Weitere Märkte sind die allgemeine Logistik sowie das Taxigewerbe – um nur zwei Beispiele zu nennen. Für die Kunden bietet DATCOM zuverlässige Ortung, optimale Nutzung und Auslastungen sowie die Navigation des gesamten Fuhrparks an.

Nach der Gründung als Familienbetrieb wurde das Unternehmen vor einigen Jahren Teil des Siemens-Konzerns. Im vergangenen Jahr wurde die Firma wieder aus dem Konzern ausgegliedert und es entstand das heutige Unternehmen DATCOM. Geschäftsführer ist jetzt Ralf Hoffmann, der Sohn des einstigen Firmengründers. Als konzernunabhängiger Betrieb verfügt die Firma über die nötige Flexibilität, um sich in einem rasch wandelnden IT-Markt gut zu behaupten. Der Schritt in die Eigenständigkeit hat sich damit als erfolgreich und richtig erwiesen.

Bildext:



Geschäftsführer Ralf Hoffmann (rechts) erläutert dem Landtagsabgeordneten Dr. Rolf Müller (Mitte) welche Hilfsmittel heute bereit stehen um Transporte zuverlässig abzuwickeln. Bei dem Informationsgespräch mit dabei war auch die Schlüchterner Stadtverordnete Maja Weise (links).